

# Künstliche Intelligenz: Chancen und Risiken

---

## KI Chatbot Floki: Erste Erkenntnisse

---

## Sokrates: Nutzung

---

5.11.2025

Schweizerische Gesundheitsstiftung RADIX  
Dr. Phil., MPH Oliver Padlina  
Pfingstweidstrasse 10  
8005 Zürich  
[padlina@radix.ch](mailto:padlina@radix.ch)

## Chancen und Risiken der künstlichen Intelligenz

Künstliche Intelligenz hat bereits heute einen erheblichen Einfluss auf das Leben vieler Menschen – ebenso auf unsere Arbeit im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention. Mit der Einführung von Agenten und KI-gestützten Robotern wird dieser Einfluss in Zukunft voraussichtlich weiter zunehmen.

Meine Erfahrung aus dem Austausch mit Fachleuten in unserem Netzwerk zeigt, dass das Bewusstsein für die Folgen sowie das Wissen über KI sehr unterschiedlich ausgeprägt sind. Mit diesem Überblick möchte ich einen kleinen Beitrag dazu leisten, die Chancen und Herausforderungen von KI in unserer Arbeit einzuordnen.

### Chancen und Vorteile der KI

Künstliche Intelligenz bietet vielfältige Chancen. Sie steigert die Effizienz, indem sie Aufgaben schnell ausführt, und ermöglicht die Automatisierung wiederkehrender Prozesse. Dank ihrer Fähigkeit, grosse Datenmengen zu analysieren, kann sie Muster erkennen und somit Entscheidungen unterstützen oder neue Erkenntnisse ermöglichen.

Zudem erlaubt KI die Personalisierung von Angeboten und fördert Innovationen in Bereichen wie Forschung, Medizin und Technik. So könnte sie beispielsweise zur Entwicklung neuer Medikamente beitragen, die künftig unser Leben retten. Darüber hinaus kann KI helfen, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, indem sie bestimmte Aufgaben übernimmt und so Entlastung schafft. Im Bildungsbereich kann sie z.B. Lehrpersonen dabei unterstützen, mehr Zeit für die individuelle Förderung von schwachen Schüler\*innen zu gewinnen.

Auch in der Gesundheitsförderung und Prävention eröffnet KI neue Möglichkeiten: Sie kann nicht nur Texte, sondern auch Audios und Videos generieren, mit denen gesundheitsbezogene Botschaften emotionaler und wirkungsvoller vermittelt werden als durch reine Textkommunikation.

Auch feel-ok.ch hat erheblich von den Fortschritten der künstlichen Intelligenz profitiert. In einer ersten Phase wurden mithilfe von KI hunderte Artikel der Plattform stilistisch und strukturell überarbeitet, was zu einer Qualitätssteigerung geführt hat. Danach wurden Utilities entwickelt, die eine schnelle und gezielte Überprüfung der Inhalte ermöglichen: Ein Beispiel hierfür ist die neue Cockpit-Seite der kantonalen Versionen, mit der die kantonalen Einträge innerhalb weniger Stunden – statt wie bisher in zwei bis drei Tagen – geprüft werden können. Kurz gesagt: KI leistet einen Beitrag zur effizienten Qualitätsverbesserung von feel-ok.ch.

Darüber hinaus hat KI die Entwicklung neuer Dienstleistungen auf feel-ok.ch ermöglicht, die ohne diese Technologie deutlich später oder gar nicht realisiert worden wären. Dazu zählen unter anderem Sokrates, Freestyle, Podcasts (Beispiel «Vape») sowie die neue Rubrik «Kurz und bündig». Diese Ressourcen tragen dazu bei, den Nutzen von feel-ok.ch für (schulische) Fachpersonen und Jugendliche zu stärken.

KI ist für feel-ok.ch eine Inspirationsquelle für neue Ideen. Sie wirkt wie ein 'mitdenkender' Assistent, der kreative Denkprozesse anregt. Zwar sind viele der von KI generierten Vorschläge nicht umsetzbar, doch der dadurch ausgelöste Reflexionsprozess ist von grossem Nutzen. Indem man erkennt, was nicht sinnvoll oder zielführend ist, entsteht auch ein Verständnis dafür, welche Ansätze Potenzial haben und weiterverfolgt werden sollten.

Nicht zuletzt hat KI die Integration des Chatbots FLOKI in feel-ok.ch ermöglicht. FLOKI bietet Jugendlichen eine personalisierte Form der Interaktion mit den Inhalten der Plattform. Im

Unterschied zu einer herkömmlichen Website kann der Chatbot individuell auf die Bedürfnisse und Sprachkompetenz der Nutzenden eingehen und sich flexibel anpassen.

## Risiken der KI

So beachtlich die Vorteile der künstlichen Intelligenz sind, so gross sind auch ihre Risiken.

KI kann zum Verlust von Arbeitsplätzen führen – insbesondere, aber nicht ausschliesslich, in Bereichen mit hohem Automatisierungspotenzial. Besonders gefährdet sind Tätigkeiten wie Übersetzung, Programmierung, Büro- und Verwaltungsarbeit, Datenanalyse, Kundendienst, Callcenter sowie Medien- und Content-Erstellung (einschliesslich Musik und Video).

Wo Arbeitsplätze erhalten bleiben, besteht in manchen Bereichen das Risiko einer dauerhaften intensiven Weiterbildungsnotwendigkeit, da sich KI-Technologien rasant weiterentwickeln. Was heute modern ist, kann in wenigen Monaten bereits veraltet sein. Nicht alle werden in der Lage sein, den kontinuierlichen Lernanforderungen zusätzlich zu den Herausforderungen des Alltags gerecht zu werden.

Ein weiteres zentrales Risiko ist die zunehmende Desinformation durch KI-generierte Inhalte und Deepfakes. Bereits heute reichen Bilder von minderer Qualität in sozialen Medien aus, um starke emotionale polarisierende Reaktionen auszulösen. Mit der stetigen Verbesserung der Technologie wird es zunehmend schwierig, Fotos, Audios oder Videos als künstlich erzeugt zu erkennen. Dies wirft die berechtigte Frage auf, welche Auswirkungen eine stetige Flut erfundener oder verzerrter audiovisueller Inhalte auf unsere Gesellschaft haben wird – insbesondere angesichts der Tatsache, dass sich fast die Hälfte der Bevölkerung nicht mehr über traditionelle Medien wie Zeitungen oder Fernsehen informiert ([Quelle](#)).

Darüber hinaus fördert künstliche Intelligenz Bequemlichkeit im Umgang mit Informationen. Anstatt Quellen zu recherchieren, zu vergleichen und kritisch zu prüfen, besteht die Gefahr, dass Menschen sich mit den Antworten eines KI-Chatbots zufriedengeben. Diese können jedoch unzutreffende Informationen enthalten oder bestehende Vorurteile aus den Trainingsdaten reproduzieren. KI besitzt somit das Potenzial, falsches Wissen zu verbreiten, sowie falsche Annahmen oder Vorurteile zu stärken.

In der Folge wird Medienkompetenz zu einer entscheidenden und zugleich herausfordernden Fähigkeit. Sie erfordert, Inhalte kritisch zu hinterfragen und sich nicht mit der ersten KI-generierten Antwort zufriedenzugeben. Hinzu kommt der sogenannte Bestätigungsfehler – die Tendenz, Informationen zu akzeptieren, die dem eigenen Weltbild entsprechen. Der Bestätigungsfehler erschwert es zusätzlich, in der Informationsflut kritisch zu bleiben und medienkompetent zu handeln.

Diese Risiken haben sich seit der Einführung von Google AI Overviews (Frühling 2025) und – seit Oktober 2025 – dem KI-Modus von Google erheblich verschärft. Nutzer\*innen erhalten in Google bei Suchanfragen zunehmend direkte Antworten, anstatt einer Auswahl an Websites. Da die angegebenen Quellen fast nie angeklickt werden (ca. 1%, [Quelle](#)), ist zu erwarten, dass viele Websites einen erheblichen Rückgang ihres Traffics verzeichnen werden. Für Plattformen, die sich über Werbung finanzieren, könnte dies existenzbedrohend sein.

Bereits jetzt sieht es danach aus, dass zahlreiche der online verfügbaren Inhalte vollständig mit KI generiert sind ([Quelle](#)). Wenn professionelle menschengemachte Websites abnehmen und KI-Chatbots zunehmend mit KI-generierten Daten trainiert werden, droht eine Abwärtsspirale der Informationsqualität.

Auch feel-ok.ch ist von dieser Entwicklung betroffen. Unsere Strategie besteht darin, uns mit den Risiken von KI auseinanderzusetzen und diese so weit wie möglich zu umgehen. So werden auf feel-ok.ch ausschliesslich Inhalte veröffentlicht, die von Menschen überprüft wurden, statt der Versuchung nachzugeben, Inhalte mit KI zu produzieren.

Dennoch gibt es Risiken, die sich nicht vermeiden lassen. Es ist z.B. davon auszugehen, dass die direkte Nutzung der Website zurückgehen wird, wenn Nutzende sich mit den KI-generierten Antworten von Google zufriedengeben. Zwar können auch Inhalte von feel-ok.ch in diesen Antworten erscheinen, doch lässt sich dieser indirekte Nutzen statistisch nicht erfassen.

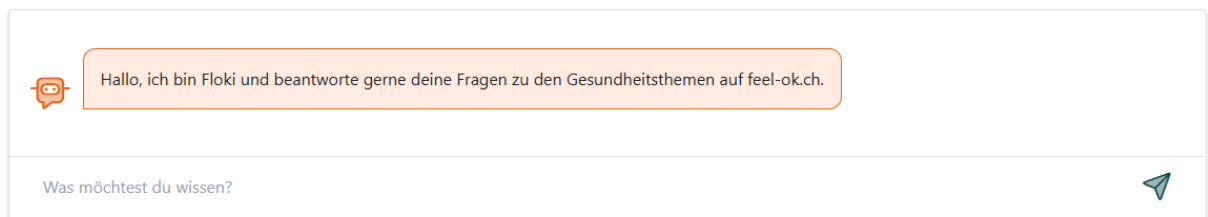
Kurz gesagt: Für Websites – auch im Bereich der Gesundheitsförderung – wird es künftig notwendig sein, mehr in Kommunikations- und Sichtbarkeitsarbeit zu investieren, um - statistisch betrachtet - eine geringere Reichweite als heute zu erzielen.

Diese neue KI-Welt hat tiefgreifende, auch wenn noch nicht klar definierbare, Auswirkungen auf Gesundheitsangebote. Daher ist es von zentraler Bedeutung, dass auch Entscheidungsträgerinnen und -träger auf kantonaler und nationaler Ebene über diese Entwicklungen informiert sind. So können sie aktuelle und zukünftige Herausforderungen besser einordnen. Um einen kleinen Beitrag dazu zu leisten, wurden in dieser Übersicht ausgewählte Aspekte möglicher Folgen von KI vorgestellt.

## FLOKI

FLOKI ist der neue KI-Chatbot von feel-ok.ch. Aktuell basiert er auf dem Sprachmodell Claude Sonnet 4.5, das sich durch eine besonders empathische Kommunikationsweise auszeichnet. FLOKI wurde mit den Inhalten von feel-ok.ch trainiert und dient in erster Linie dazu, Fragen zu den Gesundheitsthemen der Plattform in einer Sprache und einem Stil zu beantworten, die den Bedürfnissen junger Nutzer\*innen entsprechen.

Innerhalb eines Zeitraums von zehn Monaten wurde FLOKI in nahezu 4'900 Chatverläufen eingesetzt. Insgesamt fanden rund 44'000 Interaktionen statt – wobei eine Interaktion beispielsweise aus einer Frage eines Nutzenden und der entsprechenden Antwort von FLOKI besteht. Im Durchschnitt umfasste jeder Chatverlauf etwa neun Interaktionen.

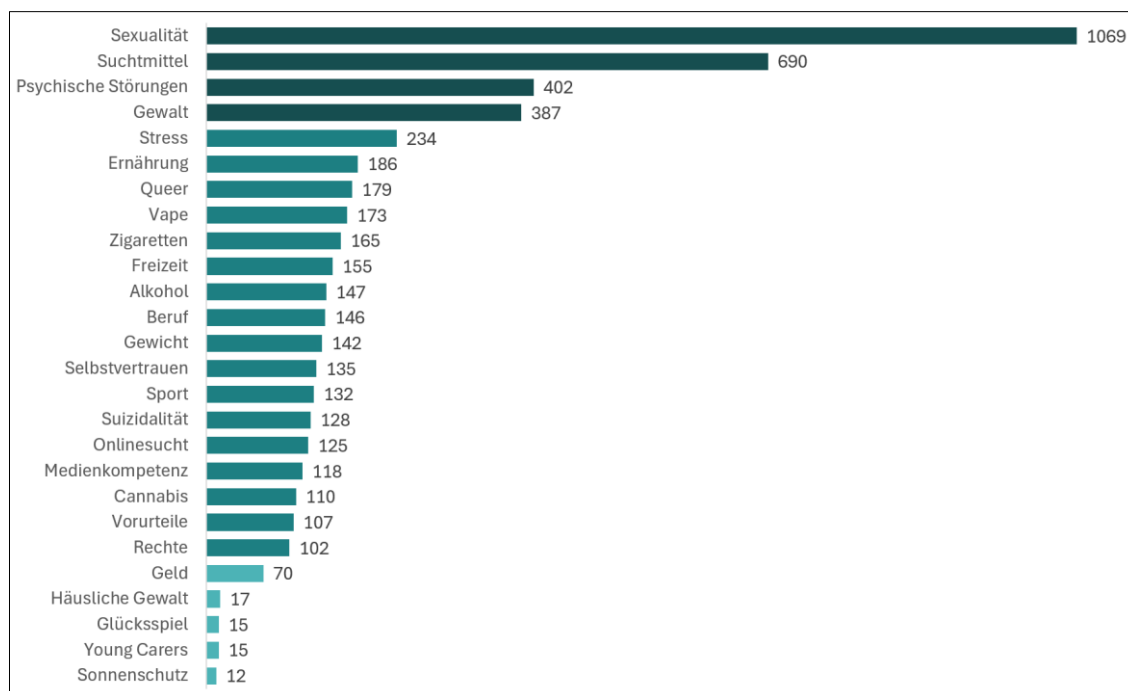


[feel-ok.ch/floki](https://feel-ok.ch/floki)

Die anonyme Auswertung der Chatverläufe zeigt deutliche thematische Schwerpunkte in den Bereichen Sexualität, psychische Gesundheit und Sucht.

- **Sexualität:** Unter dem Themenfeld Sexualität wurden häufig Fragen zu Verhütung, sexueller Gesundheit (HIV/AIDS, STI), dem „ersten Mal“, Beziehungen, sexuellen Praktiken, Pornografie, Körper, Sexting sowie zu Grenzverletzungen bis hin zu sexuellem Missbrauch gestellt.
- **Sucht:** Auch das Thema Sucht ist stark vertreten: Vapes, Zigaretten, Alkohol, Onlinekonsum und Cannabis. Dabei interessierten sich die Nutzenden insbesondere für gesundheitliche Folgen, Suchtpotenzial, rechtliche Aspekte sowie Unterstützungsangebote beim Aufhören.
- **Psychische Störungen:** Ein weiterer Schwerpunkt betrifft die psychischen Störungen – darunter Depression, Angststörungen, Belastungs- und Krisensituationen (einschliesslich akuter Lebenskrisen und Suizidgedanken) sowie die Suche nach Hilfs- und Beratungsstellen.
- **Gewalt:** Mehrere Chatverläufe befassen sich mit dem Thema Gewalt, insbesondere mit Mobbing und Cybermobbing, Hassrede und Beleidigungen sowie physischer Gewalt.
- **Stress:** Stress wurde häufig im schulischen Kontext angesprochen, etwa im Zusammenhang mit Leistungsdruck und Prüfungen.
- **Ernährung/Gewicht:** Im Themenfeld Ernährung und Gewicht standen Fragen zu Diäten, Zucker, Übergewicht, Muskelaufbau, Körperbild, gesunder Ernährung und Essstörungen im Vordergrund.
- **Beruf:** Auch die Berufswahl – insbesondere Lehre, Ausbildung und berufliche Neuorientierung – wurde häufig thematisiert.
- **Queer:** Relativ oft traten auch Fragen zur sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt auf, etwa zu sexueller Orientierung (bi-, homo-, pansexuell), Geschlechtsidentität (trans, non-binär), Unsicherheiten bezüglich der eigenen Identität, Homophobie und Coming-out.

- **Freizeit:** Das Themenfeld Freizeit umfasst die aktive Gestaltung der freien Zeit ausserhalb von Verpflichtungen. Die Fragen reichten von organisierten Sportarten bis hin zur Suche nach Hobbys zur Überwindung von Langeweile.
- **Selbstvertrauen:** Im Bereich Selbstvertrauen zeigte sich, dass mehrere Nutzende unter einem geringen Selbstwertgefühl und der Angst vor Ablehnung leiden. Sie haben nach Strategien gesucht, um ihr Selbstvertrauen zu stärken und die negative Selbstwahrnehmung zu überwinden. Diese Unsicherheiten reichten von Leistungsängsten über Selbstzweifel bis hin zur Überzeugung, keine Stärken zu besitzen – oft verbunden mit einem negativen Körperbild und der Angst, unattraktiv zu sein.
- **Sport:** Zum Themenfeld Sport gehören Anfragen zu Trainingsplänen, Bewegung zur Gewichtsreduktion, Mobilität und Dehnübungen sowie zu konkreten Trainingsanleitungen.
- **Medienkompetenz:** Im Bereich Medienkompetenz interessierten sich die Nutzenden vor allem für Methoden zur Erkennung von Fehlinformation und zur Beurteilung verlässlicher Quellen. Sie wollten erfahren, wie sie sich gegen digitale Risiken schützen können, und den kritischen Umgang mit KI reflektieren.
- **Vorurteile:** Das Themenfeld Vorurteile umfasst die Auseinandersetzung mit Definitionen, die Suche nach Unterrichtsmaterialien zur Förderung von Toleranz sowie Berichte über erlebte Diskriminierung – etwa aufgrund von Rassismus, sozialer Herkunft oder psychischen Erkrankungen.
- **Rechte:** Im Bereich Rechte wurden vor allem Fragen zum Schutzalter, zu strafrechtlichen Konsequenzen sexueller Handlungen, zum Jugendschutz im Zusammenhang mit Alkohol- und Cannabiskonsum sowie zu juristischen Aspekten von Gewalt und Cybermobbing gestellt (z. B. Anzeigeerstattung oder Rechte im Umgang mit Nacktbildern).



Themen in den Chatverläufen von FLOKI zwischen März und Oktober 2025.

## Sokrates

Eine weitere Neuerung von feel-ok.ch im Jahr 2025 ist Sokrates – ein digitales Instrument für (schulische) Fachpersonen, mit dem sie anhand von maximal drei Fragen herausfinden können, welche Angebote feel-ok.ch zu einem bestimmten Anliegen bereithält.

**feel-ok.ch**

ÜBER FEEL-OK.CH · NEW

JUGENDLICHE

FACHPERSONEN (SCHULE, JUGENDARBEIT...)

ELTERN

Übersicht

Methoden

Kommunikation

Fachinhalte

Themen

Sokrates

Chatbot

Lektionen

Lehrplan 21

### SOKRATES

Was möchten Sie?

Eine Übersicht über das Gesamtangebot von feel-ok.ch erhalten.

Ein Gesundheitsthema mit den betreuten Jugendlichen behandeln.

Jugendliche sollen selbstständig feel-ok.ch kennenlernen (ohne didaktische Mittel).

Mit der Gruppe oder Klasse soziale Aktivitäten durchführen, um Kompetenzen zu fördern / das soziale Klima zu verbessern.

Eine junge Person unterstützen, die sich in einer besonderen Situation oder in persönlichen Schwierigkeiten befindet.

Eine Umfrage mit der Gruppe durchführen, um ihr Verhalten, Kenntnisse oder Meinung besser zu verstehen.

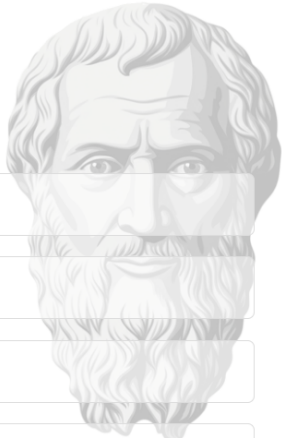
Dass Jugendliche erfahren, welcher Beruf oder welche sportliche Aktivität zu ihren Interessen passen.

Materialien bestellen

Mich über die Nutzung von feel-ok.ch weiterbilden

Mich mit dem Thema Früherkennung und Frühintervention in der Schule auseinandersetzen.

Hintergrundinformationen über feel-ok.ch erhalten



[feel-ok.ch/sokrates](https://feel-ok.ch/sokrates)

Sokrates ist seit sechs Monaten im Einsatz und bietet der Programmleitung wertvolle Einblicke darin, welche Themen (schulische) Fachpersonen besonders beschäftigen und wonach sie suchen.

Insgesamt kann Sokrates 83 Rückmeldungen geben. Die folgende Rangliste zeigt, wie oft die einzelnen Rückmeldungen aufgrund der Antworten der Nutzenden eingeblendet wurden.

	<b>Rückmeldung für:</b>	<b>Aufrufe</b>
1	Materialien bestellen	773
2	Jugendliche sollen selbstständig feel-ok.ch kennenlernen (ohne didaktische Mittel).	764
3	Mit der Gruppe oder Klasse soziale Aktivitäten durchführen, um Kompetenzen zu fördern / das soziale Klima zu verbessern.	760
4	Dass Jugendliche erfahren, welcher Beruf oder welche sportliche Aktivität zu ihren Interessen passen.	740
5	Mich über die Nutzung von feel-ok.ch weiterbilden	726
6	Mich mit dem Thema Früherkennung und Frühintervention in der Schule auseinandersetzen.	719
7	Eine Umfrage mit der Gruppe durchführen, um ihr Verhalten, Kenntnisse oder Meinung besser zu verstehen.	703
8	Hintergrundinformationen über feel-ok.ch erhalten	693
9	Ich bin auf der Suche nach sozialen Aktivitäten, die das Risiko von Mobbing, Konflikte und Vorurteile verringern.	577
10	Die junge Person ist (voraussichtlich) schwul, lesbisch, trans bzw. queer.	570
11	Der Jugendliche leidet unter einem geringen Selbstwertgefühl.	563
12	Die junge Person hat grosse Schwierigkeiten eine Stelle zu finden.	559
13	Die Jugendlichen konsumieren Cannabisprodukte (mit THC)	555
14	Die junge Person erlebt Mobbing	554
15	Der junge Mensch ist ein Young Carer und pflegt/betreut eine nahestehende Person (z.B. in der Familie).	553
15	Die junge Person mischt Medikamente mit Alkohol	553
16	Die junge Person erlebt Gewalt in einer Liebesbeziehung.	552
17	Die junge Person hat Schulden	547
18	Ich möchte die Jugendlichen dafür sensibilisieren, wie wichtig es ist, sich vor der UV-Strahlung der Sonne zu schützen.	545
19	Die junge Person könnte eine sexuell übertragbare Infektion (STI) haben.	544
20	Ich möchte Jugendliche dafür sensibilisieren, was es bedeutet, als junger Mensch (Young Carer) Verantwortung für ein pflegebedürftiges Familienmitglied zu tragen.	540
20	Die junge Person hat ein Geschwister mit einem problematischen Konsum von Alkohol, Cannabis oder anderen Drogen.	540
21	Ich benötige fertige Arbeitsblätter (Word oder PDF) mit Wissensfragen und Aufgaben für Gruppenarbeiten, die es den Schüler*innen ermöglichen, suchtpreventive Inhalte zu erarbeiten.	520
22	Ich benötige fertige Arbeitsblätter (Word oder PDF) mit Wissensfragen und Aufgaben für Gruppenarbeiten zu den Themen Mobbing, Konflikte und Vorurteile.	511
23	Erkläre mir, wie ich eine Umfrage mit Jugendlichen zum Thema Medien realisieren kann, z.B. als Grundlage für eine Gruppendiskussion.	509



23	Ich benötige fertige Arbeitsblätter (Word oder PDF) mit Wissensfragen für Schüler*innen zur Stärkung der Medienkompetenz.	509
24	Ich suche Online-Tests, -Quizze, -Spiele sowie Videos, um mit Jugendlichen suchtpräventive Themen zu bearbeiten.	507
24	Ich suche Online-Tests, -Quizze und Videos zu den Themen Mobbing, Zivilcourage und Vorurteile.	507
24	Zeige mir Inhalte auf feel-ok.ch zur Stärkung der psychischen Gesundheit, die Jugendliche selbständig lesen können.	507
25	Zeige mir Beiträge von Jugendlichen auf feel-ok.ch, die sich mit der Berufswahl auseinandersetzen.	505
25	Zeige mir Beiträge von Jugendlichen auf feel-ok.ch zur Stärkung der psychischen Gesundheit und des Wohlbefindens.	505
25	Zeige mir suchtpräventive Inhalte auf feel-ok.ch, die Jugendliche selbständig lesen können.	505
26	Zeige mir Ressourcen von feel-ok.ch zu Mobbing, Konflikten und Vorurteilen im Zusammenhang mit dem Lehrplan 21.	503
27	Zeige mir Beiträge von Jugendlichen auf feel-ok.ch, die sich mit Aspekten der Sexualaufklärung beschäftigen.	502
27	Ich suche einen Online-Test zur Vorbereitung auf die Berufswahl sowie Videos zu verschiedenen Berufen und zum Thema Schnupperlehre.	502
28	Zeige mir alle Ressourcen für die Suchtprävention, über die feel-ok.ch verfügt.	501
28	Ich benötige fertige Arbeitsblätter (Word oder PDF) mit Wissensfragen, die Jugendliche bei der Berufswahl unterstützen.	501
28	Erkläre mir, wie ich eine Umfrage mit Jugendlichen zum Thema Gewalt (u.a. Mobbing) realisieren kann, z.B. als Grundlage für eine Gruppendiskussion.	501
28	Zeige mir Jugendinhalte auf feel-ok.ch zu den Themen Mobbing, Konflikte und Vorurteile, die Jugendliche selbständig lesen können.	501
28	Ich bin auf der Suche nach (sozialen) Aktivitäten zur Stärkung der psychischen Gesundheit.	501
29	Zeige mir die Materialien von feel-ok.ch zu Ernährung und Bewegung im Zusammenhang mit dem Lehrplan 21.	500
29	Ich bin auf der Suche nach Aktivitäten zur Suchtprävention, die ich einsetzen kann, ohne dass die Jugendlichen eine technische Infrastruktur benötigen.	500
30	Erkläre mir, wie ich eine Umfrage mit Jugendlichen zu suchtpräventiven Themen realisieren kann, z.B. als Grundlage für eine Gruppendiskussion.	499
31	Zeige mir Beiträge von Jugendlichen auf feel-ok.ch gegen Mobbing.	498
32	Ich benötige fertige Arbeitsblätter (Word oder PDF) mit Wissensfragen und Aufgaben für Gruppenarbeiten, die es den Schüler*innen ermöglichen, Themen der psychischen Gesundheit zu erarbeiten.	497
32	Erkläre mir, wie ich eine Umfrage mit Jugendlichen zu den Themen Beruf und Berufswahl realisieren kann, z.B. als Grundlage für eine Gruppendiskussion.	497
32	Ich suche Videos zu Beziehung, Körper, Sexualität und Gesundheit	497
32	Ich benötige fertige Arbeitsblätter (Word oder PDF) mit Wissensfragen und Aufgaben für Gruppenarbeiten zu Ernährung, Bewegung und/oder Gewicht.	497
32	Ich bin auf der Suche nach sexualpädagogischen Aktivitäten, die ich einsetzen kann, ohne dass die Jugendlichen eine technische Infrastruktur benötigen.	497
33	Zeige mir alle Ressourcen zu Ernährung, Bewegung und Gewicht, über die feel-ok.ch verfügt.	496
33	Ich suche einen Test, ein Video und/oder ein Spiel zum Thema Geld und Konsum.	496

34	Zeige mir Inhalte auf feel-ok.ch zum Thema Berufswahl, die Jugendliche selbstständig lesen können.	495
34	Ich benötige fertige Arbeitsblätter (Word oder PDF) mit Wissensfragen, mit denen sich die Schüler*innen mit Themen der Sexualaufklärung auseinandersetzen können.	495
34	Ich suche Online-Tests, Podcasts oder Videos, mit denen Jugendliche ihren Umgang mit Medien reflektieren können.	495
34	Zeige mir die Ressourcen von feel-ok.ch im Fachbereich des Lehrplans 21 „Medien und Informatik« (MI).	495
35	Erkläre mir, wie ich eine Umfrage mit Jugendlichen zu Themen der psychischen Gesundheit realisieren kann, z.B. als Grundlage für eine Gruppendiskussion.	494
35	Ich suche ein Gruppenspiel zum Thema Geld, das ich einsetzen kann, ohne dass die Jugendlichen eine technische Infrastruktur benötigen.	494
35	Ich suche (Online)-Tests, Audio- und Videomaterial, um mit Jugendlichen Themen zur Stärkung der psychischen Gesundheit zu behandeln.	494
35	Ich bin auf der Suche nach Aktivitäten, die kritisches Denken fördern und ohne technische Infrastruktur durchgeführt werden können.	494
35	Zeige mir die Artikel auf feel-ok.ch zum Thema Medienkompetenz, die Jugendliche selbstständig lesen können.	494
36	Zeige mir alle Ressourcen zur sexuellen Aufklärung, über die feel-ok.ch verfügt.	493
36	Zeige mir die Ressourcen von feel-ok.ch zur Suchtprävention im Fachbereich des Lehrplans 21 «Natur, Menschen, Gesellschaft» (NMG).	493
36	Ich suche Online-Tests, Spiele und Videos zu den Themen Ernährung, Bewegung und/oder Gewicht.	493
36	Zeige mir Beiträge von Jugendlichen auf feel-ok.ch zur Suchtprävention.	493
36	Zeige mir die Ressourcen von feel-ok.ch im Fachbereich des Lehrplans 21 „Wirtschaft, Arbeit, Haushalt« (WAH).	493
36	Zeige mir die Ressourcen von feel-ok.ch im Fachbereich des Lehrplans 21 „Berufliche Orientierung« (BO).	493
37	Zeige mir die Ressourcen von feel-ok.ch zur Stärkung der psychischen Gesundheit im Zusammenhang mit dem Lehrplan 21.	492
37	Zeige mir alle Ressourcen zur Stärkung der Medienkompetenz, über die feel-ok.ch verfügt.	492
37	Erkläre mir, wie ich eine Umfrage mit Jugendlichen zu Themen der sexuellen Aufklärung realisieren kann, z.B. als Grundlage für eine Gruppendiskussion.	492
37	Ich bin auf der Suche nach Aktivitäten in den Themenbereichen Ernährung, Sport und Gewicht, die ich einsetzen kann, ohne dass die Jugendlichen dafür eine technische Infrastruktur benötigen.	492
38	Zeige mir alle Ressourcen zum Thema Berufswahl, die auf feel-ok.ch verfügbar sind.	491
38	Zeige mir Jugendinhalte auf feel-ok.ch zur sexuellen Aufklärung, die Jugendliche selbstständig lesen können.	491
39	Ich benötige fertige Arbeitsblätter (Word oder PDF) mit Wissensfragen und Aufgaben für Gruppenarbeiten zu einem der folgenden Themen: Budget, Steuern, Bedürfnisse / Konsum, Kaufalternativen, Schulden.	490
39	Zeige mir alle Ressourcen zur Stärkung der psychischen Gesundheit, über die feel-ok.ch verfügt.	490
39	Zeige mir die Ressourcen von feel-ok.ch zur sexuellen Aufklärung im Zusammenhang mit dem Lehrplan 21.	490

40	Zeige mir Jugendinhalte auf feel-ok.ch zu den Themen Ernährung, Bewegung und Gewicht, die Jugendliche selbständig lesen können.	489
40	Erkläre mir, wie ich eine Umfrage mit Jugendlichen zu den Themen Ernährung, Bewegung oder Gewicht realisieren kann, z.B. als Grundlage für eine Gruppendiskussion.	489
41	Zeige mir Inhalte zur Stärkung der Kompetenz im Umgang mit Geld auf feel-ok.ch, die Jugendliche selbständig lesen können.	487
41	Ich suche Interviews mit Jugendlichen, die wichtige Aspekte des Berufslebens thematisieren.	487
41	Erkläre mir, wie ich eine Umfrage mit Jugendlichen zum Thema Geld (Finanzkompetenz) realisieren kann, z.B. als Grundlage für eine Gruppendiskussion.	487
42	Zeige mir alle Ressourcen zu den Themen Geld, Konsum und Schulden, über die feel-ok.ch verfügt.	485
-	Eine Übersicht über das Gesamtangebot von feel-ok.ch erhalten. <i>(Aufrufe für 4 Monate)</i>	339
-	Die junge Person bleibt dem Schulbesuch oft fern (Schulabsentismus). <i>(Aufrufe für 3 Monate)</i>	189